

Dirigieren im Fokus

Meisterkurse | Wettbewerb | Galakonzerte

14. bis 19. April 2020

Mannheim

Herausgeber:
Staatliche Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Mannheim
N 7, 18
68161 Mannheim

Layout Titelseite:
BOROS | www.boros.de

Grafik:
Anca Unertl

Druck:
ABT Medien

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei den
Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Dirigieren im Fokus 2020

Wettbewerb / Meisterkurs Blasorchesterleitung

German Wind Philharmonic | Kursleitung: Toni Scholl / Herrmann Pallhuber
14. – 18. April 2020, Epiphaniaskirche Mannheim-Feudenheim

Meisterkurs Dirigieren Avantgarde

Ensemble Modern | Kursleitung: Stefan Blunier
14. April 2020, Musikhochschule, Kammermusiksaal, Mannheim

Meisterkurs Dirigieren Chor

Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim | Kursleitung: Harald Jers
15. – 17. April 2020, Melanchtonkirche, Gemeindesaal, Mannheim

Meisterkurs Dirigieren Orchester

Kurpfälzisches Kammerorchester | Kursleitung: Stefan Blunier
15. – 19. April 2020, Melanchtonkirche, Gemeindesaal, Mannheim

Galakonzert – Chor

Freitag, 17. April 2020, 19.00 Uhr, Schloss Mannheim, Rittersaal
Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim
Leitung: Teilnehmer des Meisterkurses Chorleitung

Galakonzert – Blasorchester

Samstag, 18. April 2020, 19.00 Uhr, Epiphaniaskirche Mannheim-Feudenheim
German Wind Philharmonic
Leitung: Finalisten des Dirigierwettbewerbs und Toni Scholl

Galakonzert – Sinfonik

Sonntag, 19. April 2020, 19.00 Uhr, Schloss Mannheim, Rittersaal
Kurpfälzisches Kammerorchester
Leitung: Teilnehmer des Meisterkurses Orchesterleitung

Martin Hettich Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeder von uns hat schon einmal zur Musik die Hände im Takt bewegt. Dass aber Dirigieren mehr ist, als nur sich im Takt bewegende Hände, wird manchmal vergessen. Dirigieren bedeutet, ein Musikstück zu interpretieren und das Orchester entsprechend zu führen. Der Dirigent ist Koordinator, Taktgeber, Tempomat und musikalischer Leiter zugleich und hat damit eine Fähigkeit, die es gründlich zu erlernen gilt. Nicht zuletzt können auch Führungskräfte und Manager vom Dirigieren noch etwas lernen. Denn Dirigieren verkörpert toll das Zusammenspiel zwischen Führungskraft und Team.

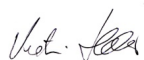
Wir sind froh, dass sich im Oktober 2018 das Landeszentrum für Dirigieren Baden-Württemberg an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim sowie das Projekt „Dirigieren im Fokus“ gebildet hat. So erhalten die Studierenden das komplette Spektrum des Dirigierens und können dieses unter Live-Bedingungen üben. Ein solches Angebot ist national wie international einzigartig.

Auch die Sparda-Bank Baden-Württemberg ist es gewohnt, Pionier zu sein und eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Innovation ist bei uns gelebte Tradition. Aber nicht nur aus diesem Grund passt „Dirigieren im Fokus“ gut zu uns. Uns eint der Wunsch, talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker mit großen Begabungen ein Stück auf ihrem Karriereweg zu begleiten und zu unterstützen.

Wir sind stolz mit unserer Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg die Hochschule bei der Finanzierung eines derart umfangreichen wie auch wichtigen Projektes unterstützen zu können. Dass die Sparda-Bank zudem ein Teil der Jury beim hochschulinternen Dirigierwettbewerb im Fachbereich Bläserorchesterleitung sein darf, freut mich ganz besonders.

Die Stiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg sieht sich als Impulsgeber, der immer wieder neue Akzente setzt, aufmerksam macht, Chancen ermöglicht und Türen öffnet. Getreu unseres Slogans „Gemeinsam sind wir mehr als eine Bank“ sind wir froh Menschen und Institutionen zu finden, mit denen wir Projekte verwirklichen und sie ein paar Jahre begleiten können.

Ich wünsche allen Studierenden viel Erfolg bei „Dirigieren im Fokus“ und natürlich eine große Öffentlichkeit bei den abschließenden Gala-Konzerten.



Martin Hettich
Vorstandsvorsitzender der
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Prof. Rudolf Meister Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem großartigen Erfolg des vergangenen Jahres, freue ich mich, Sie zur zweiten Auflage unserer Veranstaltung „Dirigieren im Fokus“ begrüßen zu dürfen. Am Landeszentrum für Dirigieren Baden-Württemberg bildet die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim das komplette Spektrum des Dirigierens ab und bietet mit den Schwerpunkten Sinfonik, Oper, Avantgardeensemble, Chor, Bläserorchester und Jazzorchester eine einzigartige Vielfalt.

Ein solch reiches Studienangebot findet sich national und auch international an kaum einer anderen Hochschule. Am Landeszentrum für Dirigieren Baden-Württemberg wurde zudem erstmals an einer deutschen Musikhochschule eine Professur für die Leitung von Bläserorchestern eingerichtet. Nicht nur deutschlandweit, sondern wahrscheinlich auch international einmalig ist die Professur für Dirigieren / Ensembleleitung Jazzorchester und verwandte Stilbereiche.

Um den Studierenden optimale Ausbildungsbedingungen bieten zu können, ist es gerade für Dirigenten unabdingbar, dass sie mit ihrem „Instrument“, dem Orchester bzw. Chor, intensive Erfahrungen sammeln können. Deshalb wurde das Projekt „Dirigieren im Fokus“ ins Leben gerufen. Insgesamt 10 Tage arbeiten die Dirigierstudierenden mit professionellen Orchestern und Chören intensiv in Proben zusammen. Als Partnerorchester für den Bereich Sinfonik steht dieses Mal das Kurpfälzische Kammerorchester zur Verfügung während im

Bereich Dirigieren Avantgarde das Ensemble Modern gewonnen werden konnte. Im Fach Bläserorchesterleitung wirkt zum zweiten Mal das Orchester German Wind Philharmonic mit, das Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim steht für die Chorleiter zur Verfügung. Ebenso ein Novum für unsere Institution ist der hochschulinterne Dirigierwettbewerb im Fachbereich Bläserorchesterleitung, welcher für die Finalisten mit einem Preisgeld ausgestattet ist.

Die Finanzierung eines derart umfangreichen Projekts übersteigt die Möglichkeiten einer Hochschule und daher freuen wir uns sehr, dass es Herrn Toni Scholl, Akademischer Mitarbeiter der Hochschule für das Fach Leitung von Bläserorchestern, gelungen ist, die Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hier als verlässlichen Partner zu gewinnen, die uns mit ihren innovativen Wegen in der Förderung von Kunst und Kultur bei unserem Projekt „Dirigieren im Fokus“ zur Seite steht. Wir danken sehr für diese besondere Unterstützung. Den Studierenden wünsche ich eindrückliche und nachhaltige Erfahrungen in den Probephasen und ein gutes Gelingen in den Galakonzerten.



Prof. Rudolf Meister
Präsident

Dirigieren im Fokus Das Projekt

Dirigieren im Fokus

Nach einer überaus erfolgreichen ersten Auflage von Dirigieren im Fokus ist es uns gelungen, die Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg für eine Neuauflage im Jahr 2020 zu gewinnen. In der Zeit vom 14.04. – 19.04.2020 findet wieder Dirigieren im Fokus statt mit Masterclasses, Wettbewerb und Galakonzerten.

Um den Studierenden optimale Ausbildungsbedingungen bieten zu können, ist es gerade für Dirigent*innen unabdingbar, dass sie mit ihrem „Instrument“, dem Orchester, intensive Erfahrungen sammeln können. Die Hochschulorchester können dafür nicht zur Verfügung stehen, denn sie dienen anderen Zwecken. Daher wurde im vergangenen Jahr das Projekt „Dirigieren im Fokus“ ins Leben gerufen, um diese prägenden Erfahrungen offerieren zu können.

Vom 14.04. – 19.04.2020 werden die Dirigierstudierenden bei den Masterclasses mit professionellen Orchestern und Chören intensiv in Proben zusammenarbeiten können. Als Partnerorchester für den Bereich Sinfonik steht das Kurpfälzische Kammerorchester zur Verfügung, im Fach Blasinstrumente wird es German Wind Philharmonic sein und für Chorleitung das Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim. Neu hinzugekommen ist für die Avantgardeensembleleitung das Ensemble Modern.

Wettbewerb im Fach Blasinstrumente

Im Fach Blasinstrumente wird zusätzlich ein hochschulinterner Dirigierwettbewerb ausgetragen, bei dem aus den Klassen von Professor Hermann Pallhuber und Toni Scholl jeweils sechs Studierende zugelassen sind, die im Vorfeld durch eine Vorauswahl festgelegt werden. Innerhalb zweier Runden werden vier Finalist*innen durch den Entscheid der Fachjury ausgewählt.

Jurymitglieder sind:

Toni Scholl (Juryvorsitzender)
Prof. Hermann Pallhuber
Thomas Trachsel
Martin Buch (Vorstand der Sparda-Bank Baden-Württemberg)
Zusätzlich wird eine Stimme durch das Orchester German Wind Philharmonic vergeben

Bewertungskriterien hierbei sind:

Dirigiertechnik und Gestaltung
Musikalität
Probenarbeit
Kontakt zum Ensemble (Orchester)
Gesamteindruck

Der Dirigierwettbewerb wird öffentlich ausgetragen, interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen.

Dirigieren im Fokus Teilnehmer Dirigierklassen

Teilnehmer der Klasse Prof. Stefan Blunier

Hangyul Chung

Hyo Eun Kim

Gustav Kollmann

Jasper Lecon

Chenglin Li

Akaru Sumizawa

Teilnehmer der Klasse Prof. Harald Jers

Timur Ahmad

Martina Egli

Elisabeth Erber

Lena Herber

Salome Niedecken

Johannes Schulz

Teilnehmer der Klasse Toni Scholl

Felix Borkhardt

Fabio Groce

Isabel Gonzales Villar

Laurence Steichen

Tassilo Welsch

Lukas Weiß

Teilnehmer der Klasse Prof. Herrmann Pallhuber

Manuela Lusser

Luca Rodrigues

Laszlo Szabo

David Waldeyer

Björn Zimmermann

Dirigieren im Fokus

Kurszeiten | Kursprogramme | Kursorte

Kurszeiten

Dienstag, 14.04.2020

9.30-12.30 und 14.00-18.00 Blasorchester, Epiphaniaskirche
11.00-14.00 und 15.00-18.00 Avantgarde, Musikhochschule

Mittwoch, 15.04.2020

9.30-12.30 und 14.00-18.00 Blasorchester, Epiphaniaskirche
9.30-12.00 Orchester, Melanchthongemeindesaal
13.00-16.00 und 18.00-21.00 Chor, Melanchthongemeindesaal

Donnerstag, 16.04.2020

9.30-12.30 und 14.00-18.00 Blasorchester, Epiphaniaskirche
9.30-12.00 Orchester, Melanchthongemeindesaal
13.00-16.00 Chor und 18.00-21.00 Chor, Melanchthongemeindesaal

Freitag, 17.04.2020

9.30-12.30 und 14.00-18.00 Blasorchester, Epiphaniaskirche
9.30-12.00 und 13.00-16.00 Orchester, Melanchthongemeindesaal
11.00-14.00 GP und 19.00 Konzert Chor, Rittersaal

Samstag, 18.04.2020

9.30-13.00 GP und 19.00 Konzert Blasorchester, Epiphaniaskirche
10.00-13.00 GP Orchester, Rittersaal

Sonntag, 19.04.2020

19:00 Konzert Orchester, Rittersaal

Kursprogramme

Bei Chor / Orchester siehe Konzertprogramme

Bei Wettbewerb / Kurs Blasorchester siehe Website

Bei Kurs Avantgarde (nur 14.4.) mit dem Ensemble Modern:

G. Ligeti „Kammerkonzert“; EVarèse Octandre

Kursorte (in Mannheim)

Epiphaniaskirche: Andreas-Hofer-Straße 39

Musikhochschule: Kammermusiksaal N 7, 17

Melanchthongemeindesaal: Lange Rötterstraße 31

Rittersaal: Schloss, Ehrenhof Ost, Bismarckstraße 10

www.landeszentrumdirigieren.de

Gala-Konzert Freitag, 17. April 2020 Schloss Mannheim, Rittersaal

Abschlusskonzert des Kurses für Chorleitung

Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim

Leitung: Studierende des Dirigierkurses (Prof. Harald Jers)

Beginn: 19.00, Eintritt frei

Ort: Ehrenhof Ost, Bismarckstr. 10, 68161 Mannheim

Programm

Heinrich Schütz
1585-1672

O primavera
aus: Italienische Madrigale

Johannes Brahms
1833-1897

Es geht ein Wehen
All meine Herzgedanken
aus: Sieben Lieder op. 62

Johann Sebastian Bach
1685-1750

"Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf"
Motette BWV 226

Edward Grieg
1843-1907

Nr. 1 Hvad est du dog skjön
Nr. 3 Jesus Kristus er opfaren
aus: Fire Salmer

Trond Kverno
* 1945

Ave maris stella

Samuel Barber
1910-1981

Reincarnations op. 16
1. Mary Hynes
2. Anthony O'Daly
3. The Coolin

György Ligeti
1923-2006

Éjszaka (Nacht)
Reggel (Morgen)

*Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim
Leitung: Studierende des Dirigierkurses (Prof. Harald Jers)*

Vokalensemble an der Musikhochschule Biografie

Das Vokalensemble an der Musikhochschule Mannheim ist ein Ausbildungschor für Dirigier-Studierende im Landeszentrum Dirigieren. Es besteht als gemischter Kammerchor aus etwa 24 professionellen Sängerinnen und Sängern mit großer Ensembleerfahrung, unter denen einige Absolventen der Musikhochschule Mannheim sind, die dort bereits im Studium eine hochwertige Chorarbeit kennengelernt haben.

Primäres Ziel des Vokalensembles ist, Dirigier-Studierenden eine kontinuierliche Arbeit über mehrere Tage zu ermöglichen, um die Verbindung von Dirigiertechnik und Chorklang auf höchstem künstlerischen Niveau direkt erfahrbar zu machen. Zudem soll es auf die dirigentische Arbeit im Profichorbereich vorbereiten, in dem eine effektive Einstudierung und zielführende Probenarbeit mit hochwertigem Klangergebnis in Balance gebracht werden muss. Dieser Ausbildungsbereich des Landeszentriums Dirigieren ergänzt die Chorarbeit im Laienbereich und die semiprofessionelle Arbeitsweise der Chöre an der Musikhochschule Mannheim in der Spitze.

Sopran 1
Maria Bernius, Manuela Eichenlaub,
Angelika Lenter

Sopran 2
Tirza Härer, Philine Huppert,
Mechthild Rommelspacher

Alt 1
Filippa Moeres, Lena Reuter,
Agnes Schmauder

Alt 2
Isolde Assenheimer, Veronika Klein,
Ute Schäfer

Tenor 1
David Geier, Thomas Jakobs,
Maximilian Vogt

Tenor 2
Peter Gortner, Henning Jensen,
Tristan Meister

Bass 1
Malte Fial, Florian Hartmann,
Nikolaus Rentrop

Bass 2
Martin Callenius, Nicolas Ries,
Adolph Seidel



Gala-Konzert Samstag, 18. April 2020 Epiphaniaskirche Mannheim

Abschlusskonzert des Wettbewerbs und Kurses für Leitung von Bläserorchestern
German Wind Philharmonic

Leitung: Gewinner des Dirigierwettbewerbs im Fach Bläserorchesterleitung
und Toni Scholl

Beginn: 19.00, Eintritt frei

Ort: Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim-Feudenheim

W. Francis McBeth
*1933

Kaddish

Vincent Persichetti
1915-1987

Divertimento for Band

- Prologue
- Song
- Dance
- Burlesque
- Soliloquy
- March

Amir Molookpour
*1978

The Land of Zarathustra

- Ahuramazda and Ahrimann (The inner Battle)
- The Fire Temple (Zarathustra's Prayers)
- Gahanbars (The Persian Festivities)

John Barnes Chance
1932-1972

Incantation & Dance

PAUSE

Thomas Trachsel
*1972

Symphony No. 2 "von der Angst unser Zeit"

- Requiem aeternam
- Dies Irae
- Klagelied einer Mutter
- Lux Aeterna

Mit freundlicher Unterstützung von
Majestic Holland B.V.



Ursula Hensges, Mezzosopran
German Wind Philharmonic
Leitung: Gewinner des Dirigierwettbewerbs
im Fach Blasorchesterleitung und Toni Scholl

Die Mezzosopranistin Ursula Hensges begann schon in ihrer Kindheit mit der musikalischen Ausbildung. Neben instrumentalen Unterrichten interessierte sie sich bald für den klassischen Gesang. Sie übernahm Soli im Schulchor und erste Gesangsrollen in Schulmusicals. Nach dem Abschluss ihres Abiturs begann sie mit der intensiven Vorbereitung auf ein Gesangsstudium und nahm Unterricht bei Prof. Josef Protschka an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2016 studiert Ursula Hensges Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in der Klasse von Prof. Stefanie Krahenfeld. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse u.a. bei KS Prof. Christiane Iven am Mozarteum in Salzburg, Prof. Josef Protschka an der Hochschule Carl Maria von Weber in Dresden, Prof. Rudolf Piernay an der internationalen Musikakademie in Wien und Sybilla Rubens an der Musikhochschule Mannheim. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin der Fritz Wunderlich Gesellschaft in Kusel. Als Mitglied des Kammerchores der Musikhochschule Mannheim, unter der Leitung von Prof. Harald Jers, gewann sie mehrere internationale Preise bei Chorwettbewerben. Im Sommersemester 2018 übernahm sie, neben einer Rolle in einem von Studenten konzipierten Szenenabend, Aufgaben im Bereich der Ausarbeitung des Bühnenbilds und des Lichts. Als Gast in der Opernschule der Musikhochschule Mannheim war sie im Sommer 2019 im Szenenabend mit Ausschnitten aus Dido und Aeneas in der Rolle der Dido zu sehen. Im Winter 2019 übernahm sie die Partie der zweiten Dame im Szenenabend „Die Vögel des Papageno“ (Die Zauberflöte), welcher in der Reihe des Szene Labs der Opernschule im Mai zu weiteren Aufführungen kommt.

Es ist anders als andere Orchester, in vielfältiger Hinsicht: **german WIND PHILHARMONIC.**

Bestehend aus talentierten MusikstudentInnen und ProfimusikerInnen ist es ein professionelles Blasorchester, das sich projektbezogen zu Probenphasen trifft und die Konzertprogramme mit frischem Charme und lebendiger Bereitschaft zum Risiko präsentiert.

Dem Orchester german WIND PHILHARMONIC der Bläserphilharmonie Baden-Württemberg gGmbH ist es eine Herzensangelegenheit Musik auf höchstem musikalischem Niveau darzubieten. Von dieser Qualität und Professionalität angezogen, sind auch immer wieder Solisten von Weltrang Partner auf dem Podium. Im Rahmen diverser Galakonzerte musizierten u.a. *David Childs, Hans Gansch, Steven Mead, Wolfgang Bauer, Fola Dada* und *Sebastian Manz* gemeinsam mit diesem Orchester.

Eine Einladung führte german WIND PHILHARMONIC 2017 auf eine Tournee nach China. Bei 18 Konzerten wurde das Orchester von ca. 20.000 Besuchern gefeiert und die Konzerte endeten mit Standing Ovationen und mit sehr herzlichen und berührenden Begegnungen.

Dies zeichnet den gemeinsamen Willen des Orchesters unter künstlerischer Leitung von *Toni Scholl* aus: Berühren und Bewegen!



Gala-Konzert PARIS Samstag, 19. April 2020 Epiphaniaskirche Mannheim

Abschlusskonzert des Kurses für Orchesterleitung
Ling Lu, Vibraphon (Klasse Prof. Dennis Kuhn)
Kurpfälzisches Kammerorchester und Bläser der Musikhochschule Mannheim
Leitung: Studierende des Dirigierkurses (Prof. Stefan Blunier)
Beginn: 19.00, Eintritt frei
Ort: Ehrenhof Ost, Bismarckstr. 10, 68161 Mannheim

Albert Roussel
1896-1937

Sinfonietta op. 52
- Allegro molto
- Andante
- Allegro

Emmanuel Sejourné
*1961

Concerto for Vibraphone and Orchestra

Arthur Honegger
1892-1955

Pastorale d'été H.31

Joseph Haydn
1732-1809

Sinfonie Nr 87 A-Dur (Hob.I:87)
- Vivace
- Adagio
- Menuet
- Finale. Vivace

*Ling Lu, Vibraphon (Klasse Prof. Dennis Kuhn)
Kurpfälzisches Kammerorchester und
Bläser der Musikhochschule Mannheim
Leitung: Studierende des Dirigierkurses (Prof. Stefan Blunier)*

Ling Lu wurde 1990 in Taipei (Taiwan) geboren und erhielt 1996 ihren ersten Schlagzeugunterricht. 2008 begann sie ihr Bachelorstudium an der National Kaohsiung Normal University bei den Professoren Li-Feng Cheng, Chun-Ting Chen und den Professorinnen Yu-Ying Chang und Kuo Hsuan Wu. Zur Zeit studiert sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Studiengang Solistische Ausbildung, wo sie seit 2016 ihre Studien bei Professor Dennis Kuhn und Se-Mi Hwang fortsetzt. 2013 wurde sie beim Universal Marimba Competition Belgium im Marimba Duo mit Hao-Yun Hsieh mit dem "Sabam Prize" ausgezeichnet. Im September 2015 gewann sie den ersten Preis beim Marimba Wettbewerb in Taiwan und 2017 den dritten Preis beim International Percussion Competition Italy - Marimba Section C. 2018 erhielt sie zusammen mit ihrem Duo-Partner Yao-Te Hsieh für ihre Leistung im „Te I Ling Percussion Duo“ beim International Percussion Competition Luxembourg den zweiten Preis und den "Ady Mootz Preis". Im gleichen Jahr wurde ihr der erste Preis beim Italy PAS Web Contest in der Duo-Wertung verliehen und sie wurde eingeladen, das Eröffnungskonzert in Montesilvano künstlerisch mitzugestalten. Ling Lu ist aktuelle Partnerin der britischen Firma Southern Percussion.

Seit seiner Gründung im Jahr 1952 hat sich das Kurpfälzische Kammerorchester in besonderem Maße der Wiederentdeckung und Pflege der Mannheimer Schule verpflichtet und steht damit unmittelbar in der traditionsreichen Nachfolge der berühmten Mannheimer Hofkapelle. Erst durch seine jahrzehntelange, unermüdliche Arbeit – seien es unzählige Konzertauftritte, Rundfunk- und Tonaufnahmen sowie Werkeditionen – fanden viele bedeutende Werke der Mannheimer Komponisten wieder Einzug in die weltweiten Konzertprogramme. Für Musikfreunde in der ganzen Welt ist die Mannheimer Schule daher untrennbar mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester verbunden, vielmehr noch: es gilt allgemein als das Orchester der Mannheimer Schule. Bis heute leistet das Kurpfälzische Kammerorchester mit seinen 80 bis 100 Konzerten im Jahr somit einen unverzichtbaren Beitrag, das außerordentlich reiche musikhistorische Erbe der Region weit über die Landesgrenzen hinaus lebendig zu halten. Zahlreiche Auftritte in renommierten Konzertzentren wie dem Gasteig München, der Glocke Bremen, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxembourg oder dem Seouls Arts Center sowie regelmäßige Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals belegen darüber hinaus die hohe künstlerische Qualität des Klangkörpers, seine Spielfreude wie auch seine enorme Bandbreite vom Barock bis zur Moderne, die es zum Garanten für erstklassige Musik mit den Programmschwerpunkten Frühklassik und Klassik werden lassen.

Der Freundeskreis der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim e.V. will begabten und bedürftigen Studierenden ideelle und materielle Hilfe gewähren. Helfen auch Sie mit, diese förderungswürdige Aufgabe durch Ihre Mitgliedschaft in diesem Verein zu unterstützen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter freundeskreis@muho-mannheim.de.